

Wandrahm
(Altstadt)
Webendorfer G.
m. b. H. (Lag.)
Müller (Lag.)

beckerchaussee

(Elbeck)
Eigen, Paul Ch.
In gl. Fa. I.
Jahsch, C. G.
St. d. Haus- und
verwaltungsge-
schaft m. b. H. III
Carl F. W. A., Dr.
ne, B. 17
rhne & Kuhne II
ser, O.

rs. A., Immobilien-
Geschäft, d.
ur" Handels-
schaft m. b. H. III
selm Gloyer,
r. Großh., & E.

ys G. m. b. H.,
ik-Exp., & III
rt, August, I.
gl. Fa. & I.
sch, O., Kaufm.,
Georg, Dr., I. gl.
r. Ing., & IV
r. Hugo C. G.
st. d. Clemens
r. G. m. b. H. II
K., Kaufm.
der Steuersek. II
e. A.
Bankbeamt., O.E.
ne, L., Anz.
ine, & R. II

abeckerstieg
obenfeld)
Quantz, Scho-
werke A. G., & E.
F. u. M.,
sm-Vertrieb, II
meister, H. H. A.,
ntilobersek., II
Kochh., W.,
Worderstr. 55

artenau
u. Hohenfelde)
ster, O., 17
heister & Co. III
m. C., Direkt.
Ribundi A. G. I.
F. V., 17
Werner, & E.

annstrasse
armbeck)
ge. H. W. H. J.
J., Adr.

ig Nr. 83
(in-Borstel)
E. Sparr, O.
J. H., Adr.

heim Jäger
(Borstel)
H. J.,
dorel-Beamt., I.
schen Wwe. J.,
Isenstr. 94

denallee
1-15 St. Pauli)
17 Hans
Burek II
ski, J. A. B.,
st. d. Motor-
ria-Gesellschaft
na m. b. H. I.
di, Obersteuer-
sek. I.
Pri. W. Prok-
hubach, G.
eschäft, d. D.
S. V. P., & I.
Hans Werner,
rn, Vostie &
J. Stahl & Co.
& I.
Theim H. E.,
Prokur.
W., 17 Freund
& Daniel II

2a Leasing, R., Dr. med.
Oberreg.-Medizinalrat,
facharzt I.

4 L. Vorwerk, Vieh-
kommis., & I.

8 Schroers, A., Dr., 17
Borchers & Schroers Dr. III

12 Pappenheim, Ph.,
Metall., & II

24 Weiss, G., prakt. Arzt, & II

26a Ebel, P. G., 17
Nord-
deutsche Elektro-
motoren Kom.-Ges. Ebel
& Co., & I.

54/56 Müller, Hartwig,
Lederfabrik-Großh., & I.

Waldenstieg
(Elmsbüttel)
8 E. Gerth, A. P.,
Schwenckstr. 76

7 E. Jacobsen, J., Altona-
strasse 40

Waldstrasse
(Hornbeck)
1 Müller, Hans, Pol-
Hauptm. O.E.

65 E. Spier, H., Adr. Edgar
Wesendorf, Friedrich
Hertz-Str. 51

12 Garloff, H., Steuerass. I.

Am Weher
(Elmsbüttel)
31 Heesemann, R., Kand.
d. Theol., & II

Wellingsbütteler Landstr.
(Klein-Borstel)
243 Jenckel, J. M. M., i. d.
Firm. Hamburger Le-
bensmittel-Fabrik-Ge-
sellschaft zur Befrei-
ung des Kleinhandels
Janssen Jenckel & Co.
J. Jenckel & Co., & I.

Wendenstrasse
(St. Georg)
29 E. Oppenheimer, H. D.,
Adr. Dr. H. Samson,
Bleichenbrücke 10

51 F. Rösch, Kartof-
Großh., & O.E.

197/199 Otto Roggmann,
Fuhrw., & I.

333 Behrens, H., u. W.
Ramin, Fuhrw. (Stallg.)

435 Rudolf W. R. Blum-
berg, Ex. u. Imp., & E

52-66 E. Schröder, I. F. W.,
Adr. A. Balzer, Wenden-
strasse 55, H. 2

78 W. Bötcher, Salz, & E

162-168 E. Blanke, H. W.,
Adr. Brennerstr. 11

164 Goeßler, F.,
Schraubendreher, & I.

160 E. Schyschka, V., 154

316 Marowski, G., Prok.,
& IV

Wenderstrasse
(Harvestehude)
9 Poock, Ludwig, in gl. Fa.
u. Geschäft, d.

Friedrich Buchner G.
m. b. H. I.

8 Jepsen, H., Kaufm., & III

Westerstrasse
(St. Georg, Hammerbrook)
19 Carl J. Smolka,
Hausm., & I.

Westerweg
(Stelln.-Waltershof)
39/35 Hopfgarten, P. E. H.,
17 August Beckmann

Wikenstrasse
(Neustadt)
2 Verein der konzession-
ierten Barkassenver-
mieter Hamburg, e. V. II

Wenzstrasse
(Neustadt)
1 Adolph Grünwald,
Hausm., & III

9 Meves & Wittmack,
elektrotechn. Art-
Großh., & I.

15 Jantzen, F., O.E.

27-27a E. Peine Wwe. W.,
u. Miesgen, Adr.
Königsstr. 21/23

8 Albert Herberich, Exp., & I.

14 Agelius Schmitt, Ex-
e. Imp., & II

2 Dieberrit, A., Diektu, O.E.

Wielandstrasse
(Elbeck)
36 E. Deutsche Crown
Cork-Werke William
Fratje, Hofstr. 21/23

12 Tepp, F., Kaufm., & I.

Wiesendamm
(Hornbeck)
11 Mühlens, O., Buchdr. E.

23 Blum, Paul H.,
In gl. Fa. II

53 Wilhelm Engel,
Möbelfabr., & I.

Wiesenstrasse
(Elmsbüttel)
42 E. Kahlbe, Frau
G. G. O., Adr.

Wikingerweg
(Borgerfeld)
12 Verband deutscher
Kleinfurner e. V.

Wilhelmsplatz
(St. Pauli)
6 Philip, J.,
Handgesch., & E.

Willistrasse
(Winterhude)
20 E. Albrecht Ernst,
Dr. in gl. Fa. u. 17
Mineralwasser
Albrecht & Co., & I.

Wimmelsweg
(Winterhude)
10 Dräger, K., Arzt, & I.

Winckel-Strasse
(Neustadt)
20-22 E. Lony Wwe. E.,
u. Miesgen, Adr. Riese-
strasse 19

Winterhuder Marktplatz
(Winterhude)
3/4 Jepsen, W., Zahnpraxis

7 Schacht & Wille Auto-
reparaturen G. m. b. H.

Winterhuderweg
(Uhlenhorst)
49 Bremer, G.,
Handelsvertr. III

14 Hohn, Ch.,
Kammersäng. II

Wirsenerweg
(Langenhorn)
44 E. Meyer, F. C. H.,
Langenh. Chaussee 132

Wohlfahrtsstrasse
(Barmbeck)
28 Brosig, Steuerass. I.

48 E. Weinbrenner, E. L.,
Adr. König,
Königsstr. 21/23

Janzen, H., Schuhm. III

54 Fred. Torn- & Sport-
vereinigung Hamburg
von 1893, e. V. O.E.

Wolfsgraben
(Hamn)
18 Bühlens, H.,
Feinmech. III

8 Vogel, G., Furnier, & III

Wolterstrasse
(Gr.-Borstel)
13 Vosswerke A.-G., & I.

Wolmannstrasse
(St. Georg, Hammerbrook)
9 Robert Pohl & Co. A.-G.,
Gummim.-Fabr., & I.

21 Harhausen & Hecht,
Nahrungs.-Vertrieb, & E.

23/25 Paul F. J. Langhein,
Krebstons, & K

Worthdamm
(Kl. Grasbrook)
17 W. Schlafhorst,
Exportfabrik G. m. b. H.

18 Zwickel, H.,
Maschinenfabr., & I.

18 Zweckverband der am
Hamburger Markt be-
teiligten Erzeuger u.
Händlervereine, e. V. E.

Wrangelstrasse
(Eppendorf)
17 E. Berlin, A.,
Lotteriegesch., & I.

14 Simon, C.,
18 Joseph, F., 17
Nies-
pork & Joseph II

34 Bohlke, W., Dr. med.,
Arzt II

38 Geissel, H., Geschäftl.
d. Hansa-Kellereien
G. m. b. H. E.

42 Plagwitz, M. E., 17
Willy Hartmann, & I.

84 Bremer, H., Steuerass. III

Zeisigstrasse
(Barmbeck)
9 Friedrich, E.,
Verw.-Sekr. I.

13 Schröder, Aug.,
Steuerass. II

Zeppelstrasse
(Pulshaus u. Gr.-Borstel)
Fliegplatz
Ahrens & Schulz,
Luftverkehr, & I.

Zeughausmarkt
(Elmsbüttel)
2 E. Theile, J. J., Dr.,
Altenpflege

12 Hermann Overbeck,
Berufskleidfabr.,
33/34 Max Jassowen & Co.
biochem. Handelsg.
Misch., & E.

Zimmerstrasse
(Uhlenhorst)
34 Wehneke jun. Heinrich,
in gl. Fa. II

Reumann, M. C., Prokur.
& IV

Zippelhaus
(Altstadt)
7/8 Obermann & Sprockel-
sen, Agentur, & III

18 Martens, Fackler & o.,
Drogen, & I.

20 Gebr. Alschwager,
Papierindustr., & III

Leuchter-Verlag
Robert Gütschow, & I.

Zollenbrücke
(Altstadt)
3 Dorbandt, Herm. R.,
techn. Bod.-Art., & O.E.

Zoppeltstrasse
(Barmbeck)
8 Verein „Kindervoh!“
Ausschüßergew. des
e. V. I.

Nachtrag zum Abschnitt V.

Grundsteuer.

(Gesetz vom 14. Dezember 1923 mit Änderungen vom 27. 12. 23, 28. 1. 24, 21. u. 28. 1. 25.)

I. Gegenstand der Besteuerung.

§ 1. Von den innerhalb des Hamburgischen Staatsgebietes belegenen Grundstücken wird eine Grundsteuer nach den Bestimmungen dieses Gesetzes erhoben.

§ 2. Begriff von den Grundstücken sind a) die Grundstücke des Deutschen Reichs, des Hamburgischen Staats und der Hamburgischen Gemeinden, ferner die im Eigentum ausländischer Staaten befindlichen Grundstücke, die von deren diplomatischen Vertretungen (Botschaften, Gesandtschaften) oder Konsulaten benutzt werden, insoweit Gegenstand der Besteuerung ist, b) die Grundstücke der Kirchengemeinden und der anderen Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts, der Anstalten des öffentlichen Rechts, soweit diese Wohnstätte oder gemeinnützige Zwecke verfolgen, sowie der den gleichen Zwecken dienenden Stiftungen und Vereine. Die unter b) genannten Grundstücke sind von der Grundsteuer nur befreit, soweit sie von dem Eigentümer für dessen eigene Zwecke benutzt werden oder selten Anstalten als Teil des Hauseinkommens zur Benutzung überlassen sind, nicht dagegen, soweit sie vermietet, verpachtet oder sonst gegen Entgelt an Dritte Personen überlassen sind. Die Entscheidung darüber, ob die Voraussetzungen der Steuerfreiheit vorliegen, trifft im Zweifelsfalle der Senat.

§ 3. Von Wohnungen, die nach dem 1. Oktober 1921 hergestellt sind und für deren Herstellung ein Staat- oder Gemeindefinanzbeitrag nicht gewährt ist, wird, solange und soweit sie als Wohnungen benutzt werden, die zum Ablauf des der Fertigstellung folgenden zehnten Rechnungsjahres die Grundsteuer nur zur Hälfte erhoben. Das gleiche gilt für solche ohne Staats- oder Gemeindefinanzbeitrag nach dem 1. Oktober 1921 hergestellte Bauten, die von dem Eigentümer zum mindestens 1/3 für Kleinwohnungen hergerichtet sind und verrentet werden. Für den Begriff der Kleinwohnungen gelten die Bestimmungen des § 2 der Ausführungsverordnung vom 12. Juni 1921 in § 39 des Reichseinkommensteuergesetzes (Zentralblatt für das Deutsche Reich 1921, Seite 356).

§ 4. Schuldner der Grundsteuer ist der Eigentümer des Grundstücks. Der Eigentümer haftet für die während der Dauer seines Eigentums fällig werdenden Beiträge auch persönlich. Im Falle eines Eigentumswechsels haftet der neue Eigentümer für die rückständigen Beiträge neben dem bisherigen Eigentümer als Gesamtschuldner. Ist ein Gebäude in Anwendung eines Rechtes an einem fremden Grundstück auf diesem Grundstück oder ist ein Gebäude nur zu einem vorübergehenden Zwecke errichtet, so hat der Eigentümer des Grundstücks die Steuer zu entrichten. Die von dem Gebäude zu entrichtende Grundsteuer ist eine öffentliche Last des Rechtes, in dessen Ausübung das Gebäude errichtet ist. Die Bestimmung über Grundsteuer und Gebäudesteuer findet entsprechende Anwendung, wenn ein Gebäude auf einem gemeinen Grundstück errichtet ist. Ein Grundstück kann im Grundbuch erst dann umgeschrieben werden, wenn beibringt wird, daß ein Grundbuchsvermerk aus den letzten 2 Jahren nicht vorhanden ist. Diese Bescheinigung wird von der Steuerbehörde ausgestellt.

II. Veranlagungsverfahren.

§ 5. Die Grundsteuer beträgt für 1. bebauten Grundstücke im Stadt- und Landgebiet 9 vom Hundert des Mietwertes. Für unbebaute Grundstücke, die dauernd land- oder forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken zu dienen bestimmt sind, wird mit der Grundsteuer zusammen ein Zuschlag erhoben in Höhe von 3 vom Hundert des Mietwertes. Auf diesen Zuschlag finden die Bestimmungen der §§ 6 bis 11 keine Anwendung.

Das Einkommen aus dem Zuschlage ist zu verwenden zur Förderung des Baues neuer Wohnungen sowie zur Erhaltung alter Wohnungen.

1. unbebaute Grundstücke im Landgebiet, die zum landwirtschaftlichen Betriebe dienen, deren Wert aber noch nicht durch ihre Lage als Bauplatz oder als Land zu Verkehrszwecken bestimmt wird oder bei denen auch nach sonstigen Umständen (z. B. Lage, Beschaffenheit, Erwerbspreis, Belastung) nicht annähernd zweifelsfrei in absehbarer Zeit anderen als land- oder forstwirtschaftlichen Zwecken dienen werden, 24 vom Hundert des Verkehrswertes.

2. alle übrigen unbebauten Grundstücke 1/3 vom Hundert des gemeinen Verkehrswertes.

Als Grundstücke gelten auch Grundstücke, die als wirtschaftlich selbständig anzusehen sind. Als unbebaut gelten auch bebauten Grundstücke, deren Bebauung an Wert hinter der ortsüblichen Bebauung wesentlich zurückbleibt.

§ 6. Zusammen mit der Steuer nach § 5 ist für bebauten Grundstücke, die nicht dauernd land- oder forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken zu dienen bestimmt sind, zur Durchführung des Geldentwertungsangleichs für die Zeit vom 1. Januar 1925 ab ein Zuschlag in Höhe von 12 vom Hundert der Friedensmiete zu entrichten. Für die Zeit vom 1. April 1925 ab beträgt der Zuschlag 15 vom Hundert der Friedensmiete. Das Einkommen aus dem Zuschlage ist zu verwenden zur Förderung des Baues neuer Wohnungen sowie zur Erhaltung alter Wohnungen.

§ 7. Der Zuschlag gemäß § 6 vermindert sich auf Antrag um den Wert einer laufenden Geldverpflichtung, die sich ergibt aus einer vor dem 1. Februar 1924 auf dem Grundstück eingetragenen privatrechtlichen verbrieften Last gemäß der Reichsverordnung über die Eintragung von Hypotheken in ausländischer Währung vom 12. Februar 1920 (Reichsgesetzblatt Teil I Seite 251) oder dem Reichsgesetz über verbrieftägige Hypotheken vom 23. Juni 1925 (Reichsgesetzblatt Teil I Seite 407).

Das gleiche gilt für laufende Geldverpflichtungen aus Frankengrundschulden, die auf Grund des Reichsgesetzes über das Zusatzabkommen zum Abkommen vom 6. Dezember 1920 zwischen dem Deutschen Reich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft, betreffend schweizerische Goldhypotheken in Deutschland und gewisse Arten von Frankengrundschulden an deutsche Schuldner, vom 23. Juni 1923 (Reichsgesetzblatt Teil II Seite 284), aus der Umwandlung einer schweizerischen Goldhypothek entstanden sind. Zu den laufenden Geldverpflichtungen gehören auch Rücklagen, die zur Abtragung der Frankengrundschulden angesammelt werden. Der Senat bestimmt, bis zu welcher Höhe Rücklagen für die Tilgung als angemessen anzusehen sind.

§ 8. Der Zuschlag gemäß § 6 vermindert sich auf Antrag um den Wert einer laufenden Geldverpflichtung, die sich aus der Aufwertung einer nichtwertverpflichteten privatrechtlichen Last gemäß Artikel I der Dritten Steuerabkommensverordnung vom 14. Februar 1924 (Reichsgesetzblatt Teil I Seite 74) ergibt. Eine über 15 vom Hundert des Mietwertes in Goldmark hinausgehende Aufwertung bleibt außer Betracht; die laufende Geldverpflichtung wird nur insoweit berücksichtigt, als ihre Erfüllung nach § 5 der Dritten Steuerabkommensverordnung verlangt werden kann.

§ 9. War ein Grundstück am 1. Juli 1914 — bzw. bei späterer Fertigstellung des Gebäudes zu Zeitpunkt der Fertigstellung — zu einem anderen privatrechtlichen Lasten nicht oder mit nicht mehr als 40 vom Hundert seines eigenen Wertes belastet, so ist der gemäß § 6 zu erhobene Zuschlag auf Antrag um ein Viertel herabzusetzen. Voraussetzung ist, daß das Grundstück sich noch im Eigentum des Eigentümers oder seines Ehegatten oder seiner unmittelbaren Abkömmlinge befindet, oder daß das Eigentum an dem Grundstück von den genannten Personen erst nach dem 1. Dezember 1924 auf einen Dritten übertragen ist.